

Certificate of Advanced Studies

Diakonie

Soziale Arbeit in der Kirche

29. August 2023 bis 27. August 2024

Eine Kooperation mit
reformierte
kirche kanton zürich



Den Rahmen kennen, um Sozialdiakonie erfolgreich zu gestalten.

In der heutigen Gesellschaft treffen verschiedene Lebensstile, Haltungen und Wertvorstellungen aufeinander. Die Bedürfnisse der Menschen sind äusserst vielfältig. Wie kann kirchliche Soziale Arbeit lebensunterstützend wirken und Orientierung bieten? Wie bringt Sozialdiakonie sich in Gemeinden und Quartieren gewinnbringend ein, in denen auch staatliche und private Institutionen agieren?

Religiös-spirituelle Dimension in Sozialer Arbeit pflegen.

Der CAS zeigt Gemeindestrukturen und Rahmenbedingungen der Landeskirche auf und ordnet sie in den gesellschaftlichen Kontext ein. Er erweitert die diakonische Sinndeutungskompetenz mit Kenntnissen zum biblischen Erbe, zur christlich-diakonischen Geschichte und zur spirituellen Dimension der eigenen Arbeitshaltung.

Die Kirchgemeinde mit der Gesellschaft verknüpfen.

Dem Praxisbezug wird in den behandelten Themen Raum gegeben. Konzepte rund um die Gemeinwesendiakonie werden vorgestellt und in die eigene Arbeitssituation übertragen. Der CAS befasst sich mit Strategien zur Förderung von Partizipation und professioneller Freiwilligenarbeit. Die Befähigung zur Vernetzung und zur gezielten Kommunikation mit anderen sozialen Akteuren und der Öffentlichkeit soll erweitert und die persönliche Selbstreflexion gestärkt werden.

Zielgruppe

Berufsleute mit einer Grundausbildung in Sozialer Arbeit und Arbeitsschwerpunkten in soziokultureller Animation, Gemeinwesenentwicklung, Sozialpädagogik, Pädagogik, Jugendarbeit, Familienarbeit sowie Altersarbeit, die in einer Kirchgemeinde oder einem diakonischen Werk arbeiten.

Ziele

- Die Teilnehmenden wenden Methoden und Arbeitsweisen der Gemeinwesen- und Projektarbeit gezielt in den Handlungsfeldern der Kirchgemeinde an.
- Sie eignen sich theologische und kirchliche Grundlagenkenntnisse an.
- Sie beziehen religiöse Fragestellungen und spirituelle Dimensionen in ihre Arbeit ein.
- Sie leiten diakonische Aufgaben aus dem Diakoniekonzept der Zürcher Landeskirche ab.
- Sie verbinden das diakonische Handeln mit kirchlichem Gemeindeaufbau.
- Sie erarbeiten eine eigene diakonische Haltung.
- Sie entwickeln eine partizipative Haltung für die Zusammenarbeit mit freiwillig Engagierten.
- Sie nutzen Vernetzungen und pflegen die Zusammenarbeit und Kommunikation mit der Öffentlichkeit und anderen Organisationen im Sozialraum.

Struktur

Der CAS umfasst 5 Module mit insgesamt 26 Unterrichtstagen (210 Lektionen). Zusätzlich ist mit ca. 250 Stunden Selbststudium zu rechnen. Die Teilnehmenden lesen im Selbststudium vorbereitende Literatur und Artikel, erstellen eine Reflexion über ihre Rolle im Kontext des Diakoniekonzeptes, erarbeiten eine Sozialraumanalyse ihrer Gemeinde, erstellen eine Einführung in ein biblisches Buch und präsentieren dies der Gruppe. Der CAS wird abgeschlossen mit einer schriftlichen Zertifikatsarbeit zu einem in der Gemeinde erarbeiteten Projekt.

Methodik

- Praxisbezogene Referate, Theorie-Inputs und vertiefende Diskussionen
- Selbststudium, sozialräumliche Erhebung
- Biblische und theologische Lektüre
- Praktische Konzeptarbeit an einem Beispiel aus dem eigenen Arbeitsumfeld
- Schriftliche Reflexion im Rahmen einer Projektarbeit

- Supervision in Gruppen von sechs bis acht Studierenden
- Praxistransfer für Kompetenznachweise und Projektumsetzung (Tutorat)

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich in den Räumen der Landeskirche in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch und das Netzwerken. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf einer Lernplattform zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die fünf Module bestanden sind:

- Modul 1: Reflexion: eigene Rolle und Diakoniekonzept
- Modul 2: Sozialraumanalyse des eigenen Wirkungsraums
- Modul 3: Theologische Arbeit/Einführung in ein biblisches Buch
- Modul 4: Projektbeschreibung und Disposition der Zertifikatsarbeit
- Modul 5: Zertifikatsarbeit

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungs-master (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Diakonie – Soziale Arbeit in der Kirche ist ein Wahlpflicht-CAS des MAS Community Development und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiterin



«Der professionellen Sozialen Arbeit geben wir in der Kirche einen zeitgemässen Stellenwert.»

Yasmine Altmann

Sozialarbeiterin BSc, Sozialdiakonin, Erwachsenenbildnerin SVEB, Abteilung Kirchenentwicklung, Aus- und Weiterbildung Diakonie, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Telefon +41 44 258 91 59

✉ yasmine.altmann@zhref.ch

Co-Studienleiterin



«Im CAS setzen wir uns mit Veränderungsprozessen von Städten und Gemeinden auseinander, um mit professioneller Sozialer Arbeit im Sozialraum angemessen agieren zu können.»

Anke Kaschlik

Dr. rer. pol., Dipl.-Ing. Stadtplanerin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Die Studienleiterin berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Diana Abzieher

Erzieherin, Sozialdiakonin, Bereich Junge Erwachsene, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Matthias Bachmann

Pfarrer, Leiter Gemeindeentwicklung, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Johanna Breidenbach

Dr. theol., Pfarrerin

Esther Bühler-Weidmann

Pfarrerin, Seelsorgerin im Bundesasylzentrum Embrach, Geistliche Begleiterin, freischaffende Erwachsenenbildnerin (Schwerpunkt Spiritualität), Primarlehrerin

Mathias Burri

Dr. theol., Bereich Gemeindeaufbau, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Magdalena Daum

Dozentur Diakoniewissenschaft, Universität Bern, Pfarrerin, Theologin, Sozialpädagogin FH, Sozialdiakonin

Santino Güntert

Lic. phil. I, eidg. anerkannter Psychotherapeut, Mediator SDM-FSM, ZRM-Trainer CAS UZH, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement

Karl Guyer

Lehrer, Eltern- und Erwachsenenbildner, Betriebsleiter GZ Wipkingen, Zürcher Gemeinschaftszentren

Monika Hänggi Hofer

Sozialdiakonin, Supervisorin

Sabine Herold

Pfarrerin, Theologin, Armeeseelsorgerin. LOS-Trainerin, Coach/Supervisorin/Organisationsberaterin ZiS SLC Master i.A. (bso)

Agnes Joester

Dipl.-Psychologin, Organisationsentwicklerin, Coach, Bereich Gemeindeentwicklung, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Cornelia Kranich

Rechtsanwältin, Mediatorin

Ralph Kunz

Dr. theol., Professor für Praktische Theologie, Universität Zürich

Bettina Lichtler

Lic. theol., Pfarrerin, Bereich weltweite Diakonie, Abteilung Kommunikation, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Ivana Mehr

Lic. phil. I, Bereich Migration, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Nicolas Mori

Lic. phil. I, Leiter Abteilung Kommunikation, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Bernhard Neyer

Selbständiger Organisationsberater, Coach, Supervisor, Projektmanager

Nicole Neyer

Sozialdiakonin, Lebensberatung SGfB, Coach und Supervisorin EASC

Eva Niedermann

MAS Palliative Care, Bereich Alter und Generationen, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Barbara Roth

Social Media und Webberatung, Abteilung Kommunikation, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Heinz Rügger

Dr. theol, MAS in Applied Ethics, freier Mitarbeiter am Institut Neumünster, Zollikerberg

Fränzi Schelldorfer

Soziokulturelle Animatorin FH, Supervisorin bso

Sabine Scheuter

Pfarrerin, Theologin, Personalentwicklung und Diversity, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Annika Schmidt

Pfarrerin, Elternbildung, Eltern und Generationen, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Simone Siegenthaler

Dipl. Werklehrerin ZHdK, Bereich Partizipation und Freiwillige, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Simone Strohm

Lic. phil. I, Sozialarbeiterin HFS, Kommunikation Kirchgemeinden, Abteilung Kommunikation, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Christina Tuor-Kurth

Prof. Dr., Theologin, MAS ressourcen- und lösungsorientierte Beratung IAP i.A., LOS-Trainerin i.A.

Leonie Ulrich

MSc Soziale Arbeit FH, Leiterin Diakonie und Generationen, Abteilung Kirchenentwicklung, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Jens van Harten

Sozialarbeiter FH, Bereich Jugend, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Peter Wilhelm

Sozialdiakon, Erwachsenenbildner, Supervisor, Bereich Behördenschulung, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Weitere Fachleute

Praktikerinnen und Praktiker aus Kirchgemeinden und Institutionen

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

3 ECTS

Kirche und Diakonie

- Geschichte der Diakonie
- Kirchgemeinde und Landeskirche
- Berufsverständnis Diakonie, Diakonischer Auftrag
- Institutions- und Organisationskenntnisse, Zusammenarbeit mit Behörden, Personalrecht, KirchGemeindePlus
- Diakoniekonzept und 12-Felder-Tafel

Hintergründe, Kontexte und Ausrichtungen der Diakonie werden beleuchtet und Methoden vorgestellt, um zeitgemässe Diakonie ausüben zu können. Der Kontext des kirchlichen Umfeldes wird besprochen und Handlungsgrundlagen werden erörtert.

Dienstag, 29. August 2023, 5. September 2023, 12. September 2023, 26. September 2023*, 26. März 2024*, 34 Kontaktstunden

Dozierende: Magdalena Daum, Agnes Joester, Leonie Ulrich, Peter Wilhelm

Modul ②

3 ECTS

Gemeinwesen und Diakonie

- Gemeinwesendiakonie, Sozialraumorientierung, Sinus Milieu
- Gemeindeentwicklung
- Partizipation und Freiwilligenarbeit
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Teilnehmenden lernen die Kriterien und Grundlagen diakonischen Handelns kennen. Weiter werden die Sozialraumorientierung, die Sinus-Milieus-Studie, der Gemeindeaufbau innerhalb der Kirchengemeinde, die Vernetzung sowie Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen und mit KirchGemeindePlus thematisiert. Grundlagen der Freiwilligenarbeit, Möglichkeiten der Partizipation und entsprechende Methoden und Vorgehensweisen werden vermittelt. Der Umgang mit Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit inkl. Social Media wird behandelt.

Dienstag, 19. September 2023, 7. November 2023*, 9. Januar 2024, 16. Januar 2024, 23. Januar 2024, 5. März 2024*, 19. März 2024, 26. März 2024, 7. Mai 2024*, 56 Kontaktstunden

Dozierende: Matthias Bachmann, Mathias Burri, Karl Guyer, Monika Hänggi Hofer, Anke Kaschlik, Ralph Kunz, Nicolas Mori, Barbara Roth, Simone Siegenthaler, Simone Strohm

Modul ③

3 ECTS

Bibel und Theologie

- Spiritualität
- Zugänge zur Bibel
- Glaubenswelten/Einführung
- Theologie
- Ethik

Gibt es eine reformierte Identität? Gibt es eine christliche Ethik? Was ist der Unterschied zwischen Spiritualität und Religiosität? An drei Retraiten ermöglicht eine Einführung in die Spiritualität, Theologie und Ethik den Teilnehmenden, sich mit dem Kernauftrag der Diakonie vertraut zu machen und ihn zu vertiefen sowie verschiedene spannende Zugänge zur Bibel zu finden.

Do bis Sa, 26. – 28. Oktober 2023 Retraite, 23. – 25. November 2023 Retraite,

4. – 6. April 2024 Retraite, 60 Kontaktstunden

Dozierende: Johanna Breidenbach, Esther Bühler-Weidmann, Magdalena Daum, Heinz Rügger

Modul ④

3 ECTS

Projekte und Best Practice

- Projektmanagement in der Diakonie
- Jugendprojekte, Altersprojekte, Migration, OeME, Familien-Generationen
- Standards und deren Bedeutung für die Berufsrolle sowie der Schutz der Integrität
- LOS Lösungsorientierte Seelsorge

Die Teilnehmenden gewinnen Einblicke in aktuelle und bewährte Projekte und unterschiedliche Arbeitsfelder. Sie lernen Methoden der Projektführung kennen, werden in die lösungsorientierte Beratung eingeführt und erhalten Wissen zu Datenschutz, Meldepflichten und Gefährdungssituationen.

Dienstag, 3. Oktober 2023, 12. März 2024, 14. Mai 2024, 21. Mai 2024*, 28 Kontaktstunden

Dozierende: Diana Abzieher, Sabine Herold, Cornelia Kranich, Bettina Lichtler, Ivana Mehr

Bernhard Neyer, Eva Niedermann, Sabine Scheuter, Annika Schmidt, Christina Tuor,

Jens van Harten

Modul 5

3 ECTS

Supervision und Transfer-Coaching

Die Teilnehmenden lernen Supervision als wichtiges Instrument zur Reflexion, Kommunikation und Kooperation und als konkrete Bewältigungshilfe für ihre Aufgaben kennen. Transfer-Coachings sind begleitend als Unterstützung für die Zertifikatsarbeit und die entsprechenden Abklärungsarbeiten eingeplant. Im Rahmen des CAS erstellen die Studierenden eine praxisbezogene Zertifikatsarbeit.

Die Präsentation und Diskussion der Arbeiten erfolgen beim Abschlusskolloquium am Dienstag, 27. August 2024.

Dienstag, 26. September 2023*, 7. November 2023*, 30. Januar 2024, 5. März 2024*, 7. Mai 2024*, 21. Mai 2024*, 27. August 2024, 32 Kontaktstunden

Dozierende: Yasmine Altmann, Santino Güntert, Anke Kaschlik, Nicole Neyer, Fränzi Schelldorfer, Leonie Ulrich

* Diese Unterrichtstage verteilen sich auf zwei Module.

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. In diesem Fall muss der kostenpflichtige Kurs Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (CHF 250.–) absolviert werden.

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 16. Juni 2023 an: ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten

CHF 5500.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur). Die CAS-Kosten für Mitarbeitende einer Kirchgemeinde des Kantons Zürich werden von der Zürcher Landeskirche übernommen. Die Spesen für die externen Retraiten werden durch die Teilnehmenden getragen (Übernachtungs-, Reise- und Verpflegungskosten).

Ort

Haus Hirschengraben 50
8001 Zürich

Die Retraiten werden teilweise in Tagungszentren durchgeführt.

Administration und Auskunft

Katja Freese
Reformierte Landeskirche Kanton Zürich
Blaufahnenstrasse 10, Postfach
8024 Zürich
Telefon +41 44 258 92 93
➤ katja.freese@zhref.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

↳ www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter